



NIEDERSCHRIFT

über die am Freitag, dem 27. Juni 2014 im Sitzungssaal des Rathauses abgehaltene 27. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung.

Anwesend:

Vorsitzender:

Bgm. Mag. Eugen Gabriel

Gemeinderäte:

Vbgm. Ilse Mock
Dr. Alexander Abfalterer

Ing. Alexander Krista

Gemeindevertreter:

Mag. Michaela Gort
Klaus Tschabrun
Ernst Marte
Karl Hundertpfund
Renate Reisch
Manfred Lins
Gerlinde Wiederin

Hildegard Köck
Alois Neyer
Roland Schmid
Lucas Bertsch
Erika Giesinger
Rudolf Mayer
Martin Vonach

Ersatzleute:

Martin Gstach
Armin Sahler
Pierre Egger
Martin Bertsch
Mag. Nina Tomaselli

Martin Schmid
Alfred Welte jun.
Eduard Scherrer
Ingeborg Heingärtner

Auskunftspersonen:

Hubert Gstach

Ing. Robert Hartmann

Schriftführer:

Helmut Tiefenthaler

Entschuldigt:

Mag. Johann Entner
Mag. Rainer Hartmann
Christian Märk
Mag. Erich Ronacher
Harald Zwerschina

Walter Gohm
Günter Kara
Veseljko Markovic
Mag. Thomas Welte

Beginn:

20:20 Uhr

Der Bürgermeister begrüßt die anwesenden Mitglieder und Ersatzleute der Gemeindevertretung sowie die Auskunftspersonen, stellt die ordnungsgemäße Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Die Ersatzleute Alfred Welte jun. und Pierre Egger wurden heute bei der vor dieser GVER-Sitzung stattgefundenen Generalversammlung der "Sozialzentrum Frastanz Betriebs-GmbH" gemäß § 37 Gemeindegesetz angelobt.

Zu der auf 20:00 Uhr angesetzten Bürgerfragestunde sind keine Personen erschienen und ergeben sich auch keine Anfragen.

Beginn der Gemeindevertretungssitzung: 20:20 Uhr

Tagesordnung:

- 1.) Genehmigung der Niederschrift
- 2.) Berichte des Bürgermeisters
- 3.) Flächenwidmungen und Änderungen zum Bebauungsplan
- 4.) Grundgeschäft
- 5.) Rücklagenauflösung - GIG
- 6.) Entgegennahme von Barzahlungen
- 7.) Objekt "Singergasse 14" - Anmietung von GIG und Vermietung
- 8.) Grundsatzbeschluss über den Beitritt zum Verein "LEADER - LAG Vorderland-Feldkirch-Walgau-Bludenz"
- 9.) Beitritt der MG Frastanz zum Verein "Spielgruppe Sonnenschein"
- 10.) Berichte aus den Ausschüssen
- 11.) Allfälliges

Erledigung:

1.) Genehmigung der Niederschrift

Auf der letzten GVER-Sitzung am 28.05.2014 haben die Grünen einen Antrag auf Abänderung des TOP 5 der GVER-Sitzung vom 20.3.2014 dahingehend eingebracht, dass Wortmeldungen von Mitgliedern der Grünen in die Niederschrift aufgenommen werden sollen. Auf der heutigen GVER-Sitzung wird von den Grünen der mündliche Antrag gestellt, dass in der Niederschrift nicht das Wort "Wortmeldungen", sondern die tatsächlich geäußerten Wortmeldungen aufgenommen werden sollen. Dieser Antrag auf Abänderung der GVER-Niederschrift vom 28.5.2014 wird mit 3 Ja- und 24-Nein-Stimmen abgelehnt.

Im TOP 9 der GVER-Niederschrift vom 28.5.2014 lautet der erste Satz des drittletzten Absatzes: "GVE Nina Tomaselli als Sprecherin der Fraktion "Grüne und parteifreie Frastanz" gibt in ihren Ausführungen bekannt, dass die Grünen-Fraktion dem Rechnungsabschluss 2013 zustimmen werde, da eine korrekte Buchführung festgestellt worden sei."

Auf Antrag einer Vertreterin der Grünen beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Abänderungen des vorgenannten Satzes wie folgt: "GVE Nina Tomaselli als Sprecherin der Fraktion "Grüne und Parteilose Frastanz" gibt in ihren

Ausführungen bekannt, dass die Grünen dem Rechnungsabschluss 2013 zustimmen werden, da eine korrekte Buchführung festgestellt worden sei."

Der Rest der Niederschrift der öffentlichen Gemeindevertretungssitzung vom 28. Mai 2014 wird einstimmig genehmigt.

2.) **Berichte des Bürgermeisters**

Berichte aus den Gemeindevorstandssitzungen:

02. Juni 2014:

- Das ehemalige "Bayer-Areal" ist seit einigen Jahren im Eigentum der MG Frastanz und wird für den Bauhof genutzt. Da das Freigelände laufend von gemeindefremden Fahrzeugen, vor allem von LKW's als Abstellfläche widerrechtlich benützt wird, wurde nun die Einzäunung des gesamten Areals beschlossen.
- Nach Abschluss der Wasserversorgungs- und Kanalisationsarbeiten einschließlich Straßensanierung am Rungeldonweg zwischen den Objekten "Gabriel und Müller" wurde nun die Sanierung des restlichen Rungeldonweges vom Objekt "Gabriel" bis in Richtung Einliserfeldweg beschlossen.
- Für die zur Erstellung der Naturmonographie "Bazora-Stutzberg" in diesem Gebiet notwendigen Begehungen wurde seitens der BH Feldkirch eine Ausnahmegenehmigung nach der Naturschutzverordnung erteilt.

17. Juni 2014:

- Der bisher mit ATS 300.000,-- festgelegte maximale Betrag für Einzelsanierungsmaßnahmen durch die Wildbach- und Lawinenverbauung wurde vom Land auf den Betrag von € 48.000,-- angehoben. Der GVOR hat dieser Erhöhung zugestimmt. Notwendige Sanierungsmaßnahmen werden weiterhin zu je einem Drittel durch Bund, Land Vorarlberg und den Interessenten (z.B. Gemeinden) finanziert.

weitere Berichte:

- a) Auf der 105. Mitgliederversammlung des Abwasserverbandes der Region Feldkirch am 25.6.2014 wurde u.a. darüber berichtet, dass im Jahre 2013 in die ARA Meiningen insgesamt rd. 7,5 Mio m³ Abwässer angeliefert worden sind. Aus dem Gebiet der MG Frastanz wurden rd. 930.000 m³ gemessen, was einem Anteil von rd. 12,3 % entspricht (2012: 12,6 %). Bei der Schmutzfracht wurde für die MG Frastanz ein Anteil von 26,3 % errechnet (2012: 26,7 %). Dies bedeuten anteilige Kosten für die MG Frastanz von rd. € 271.000,-- bei den fixen und rd. € 310.000,-- bei den variablen Betriebskosten.
- b) Bei der 11. Generalversammlung von "aqua mühle frastanz soziale dienste gem. GmbH" am 18.6.2014 wurde u.a. der Dank an den im vergangenen Jahr aus gesundheitlichen Gründen zurückgetretenen Geschäftsführer Thomas Vogel ausgesprochen. Seit Beginn 2014 ist Peter Hämmerle alleiniger Geschäftsführer von aqua mühle. Auf dieser Generalversammlung wurde auch die Bedeutung des alljährlich stattfindenden "aqua forums" hervorgehoben und es konnte über äußerst erfolgreiche Ergebnisse aus den verschiedenen Betreuungsbereichen berichtet werden, wie z.B. bei Arbeit/Beschäftigung, Wohnen/Leben, Bildung/Ausbildung und Beratung/Betreuung.

Zu den Berichten des Bürgermeisters ergeben sich keine Anfragen.

3.) **Flächenwidmungen und Änderungen zum Bebauungsplan**

Bauamtsleiter Ing. Robert Hartmann erläutert in Vertretung des heute entschuldigten Planungsausschussobmannes die in der letzten Planungsausschusssitzung behandelten Flächenumwidmungsanträge sowie die Empfehlungen des Planungsausschusses.

a) Günter und Sandra Müller, Fellengatter

Günter und Sandra Müller haben die Umwidmung eines Teilstückes der GST-NR 2952/5 von FF in BW beantragt. Der Planungsausschuss empfiehlt neben der beantragten Umwidmung auch die gleichlautende Umwidmung von Teilstücken der GST-NRn 2952/2 (Müller) und 2720/1 (Macek).

Auf Empfehlung des Planungsausschusses beschließt die Gemeindevertretung die Umwidmung von Teilstücken der GST-NRn 2720/1, 2952/2 und 2952/5 von FF in BW sowie die Einteilung der Umwidmungsflächen im Gesamtbebauungsplan 2012 in die Kategorie BW 6. (einstimmig)

b) Hedwig Geiger, Bazora

Hedwig Geiger beantragt die Umwidmung von ca. 360 m² der GST-NR 5181/1 von BWF in FF.

Auf Empfehlung des Planungsausschusses beschließt die Gemeindevertretung die beantragte Rückwidmung von ca. 360 m² der GST-NR 5181/1 von BWF in FF (Grundstück ist von drei Seiten mit Wald umgeben). (einstimmig)

Auf Anfrage wird u.a. seitens des Bürgermeister klargestellt, dass nun einlangende Rückwidmungsanträge für Grundstücke auf Bazora vom Planungsausschuss weiterhin genau geprüft werden, auch im Hinblick auf die geplanten Wasser- und Kanalisationsarbeiten auf Bazora mit den nach sich ziehenden Erschließungskosten.

c) Walter Gau, Bazora

Walter Gau beantragt die Umwidmung der GST-NR 5159/3 von BWF in FF.

Auf Empfehlung des Planungsausschusses beschließt die Gemeindevertretung, die beantragte Rückwidmung nicht zu genehmigen (Grundstück ist auf drei Seiten von als BWF gewidmeten Flächen umgeben; keine Änderungen in der geradlinigen Widmungsgrenze). (einstimmig)

d) Marcel Schwald, Stutzberg

Marcel Schwald beantragt zur Errichtung eines Gebäudes am Stutzbergweg die Umwidmung einer Teilfläche der GST-NRn .518/21 und 5012 von FF in Baufläche.

Auf Empfehlung des Planungsausschusses beschließt die Gemeindevertretung, die beantragte Umwidmung nicht zu genehmigen (ursprüngliches Gebäude - Heuhütte mit Anbau, der baupolizeilich nicht genehmigt war - wurde zwischenzeitlich zur Gänze abgebrochen). (einstimmig)

e) Fam. Georg Wiederin, Fellengatter

Die Familie Georg Wiederin beantragt die Umwidmung einer Fläche von 693 m² der GST-NRn 2577, 2580, 2579 und 5447 von FF in BW. Nach Durchführung der bereits erfolgten Grundteilung betrifft dies die Fläche der neuen GST-NR 2580.

Auf Empfehlung des Planungsausschusses beschließt die Gemeindevertretung die Umwidmung von 693 m² der GST-NRn 2577, 2580, 2579 und 5447 von FF in BW sowie die Einteilung der Umwidmungsflächen im Gesamtbebauungsplan 2012 in die Kategorie BW 5. (einstimmig)

f) Umlegung Reckholderaweg, Amerlügen

Mit Bescheid des Amtes der Vbg. Landesregierung vom 15.4.2014, Zl. VIIa-62.27.08, wurde die Umlegung "Reckholderaweg", Umlegungsplan vom 18.10.2013, GZ 18.503/13, genehmigt.

Auf Antrag der Grundeigentümer (Stadt Feldkirch, Astrid Entner, Mag. Michaela Gort, Sieglinde Gassner, DI Hermann Gort, Susanne Gort, Eduard Ofner, Antonius von Berkum, Maria von Berkum, Peter Berchtold) und auf Empfehlung des Planungsausschusses beschließt die Gemeindevertretung die Umwidmung der Grundstücksflächen gemäß dem vorliegenden Lageplan "Flächenwidmung-Neu" vom 5.5.2014 von FF in BW bzw. FF in FS bzw. FS in FF sowie betreffend den BW-Widmungen die Einteilung der Umwidmungsflächen im Gesamtbebauungsplan 2012 in die Kategorie BW 6.

(Abstimmungsverhältnis: 26 Ja-Stimmen, GV Michaela Gort nimmt wegen Befangenheit an der Beratung und Abstimmung nicht teil)

Unter diesem TOP wird an den Bürgermeister gem. § 38 Abs. 4 GG eine Anfrage der Liste "Grüne und Parteifreie Frastanz" betreffend "Widmungsgesuch Bahnhofstraße 20" zuerst mündlich gestellt und anschließend schriftlich dem Bürgermeister übergeben.

4.) **Grundgeschäft**

Die Fa. Müroll beabsichtigt eine Erweiterung ihres Betriebsgebäudes in südwestliche Richtung. Zwischen den Grundstücken 1139/14 (Betriebsgrundstück der Fa. Müroll) und 1139/10 (Betriebsgrundstück der Fa. Prenn) verlaufen die GST-NRn 1139/5 und 1139/9 (im Eigentum der MG Frastanz) und stellen die Verbindung zur öffentlichen Straße 5595 (Zufahrt zur Fa. Müroll) und die im Eigentum der MG Frastanz befindlichen Grundstücke südöstlich des Betriebsgeländes der Fa. Müroll dar.

Die Fa. Müroll ersucht die MG Frastanz zu prüfen, ob ein flächengleicher Tausch im Ausmaß von 1.433 m² zwischen den GST-Nrn. 1139/9 und 5595 (MG Frastanz) und 1139/10 (Fa. Müroll / Fa. Prenn), ausgewiesen im vorliegenden Lageplan des Büros Markowski Straka vom 16.6.2014, GZ 19.227/14, möglich wäre. Die Zufahrt zu den dahinterliegenden Gemeinde-Waldgrundstücken wäre weiterhin gesichert und der MG Frastanz würde durch diese Wegverlegung keine Kosten entstehen (z.B. durch Versorgungsleitungsumlegungen, Wegverlegung, Vermessungs-, Vertrags- und Verbücherungskosten).

In den Wortmeldungen werden Anfragen und Meinungen u.a. zu folgenden Punkten vorgebracht: aktuelle Grundstückspreise im geplanten Tauschbereich; Sinnhaftigkeit

eines 10 m breiten Weges im Bereich wertvoller Betriebsfläche; ev. Ankauf oder teilweiser Tausch mit dem vor Jahren von der MG Frastanz an die "Johann und Oswald Müller Privatstiftung" verkauften Betriebsgrundstückes im Bereich des ehemaligen Hundesportplatzes.

Ein Vertreter der Fraktion "Grüne und Parteifreie Frastanz" stellt an die GVER den Antrag, den Bürgermeister zu beauftragen, mit der Firma Müroll in weitere Verhandlungsgespräche zu treten, mit dem Ziel, mit dem beantragten flächengleichen Tausch Teile des Betriebsgrundstückes der "Müller Privatstiftung" zurückzuerwerben.

Dieser Antrag wird mit 25 Ja- und 2 Nein-Stimmen angenommen.

5.) Rücklagenauflösung - GIG

Im Rechnungsabschluss 2013 wurde eine Rücklage in Höhe von € 92.900,-- für nicht ausbezahlte Beiträge an die GIG gebildet.

Die Gemeindevertretung beschließt, diese Rücklage aufzulösen und an die GIG anzuweisen. (einstimmig)

6.) Entgegennahme von Barzahlungen

Gemäß § 79 Abs. Gemeindegesetz dürfen Barzahlungen an die Gemeinde nur Personen entgegennehmen, welche von der Gemeindevertretung ausdrücklich dazu ermächtigt wurden. Derzeit sind dies folgende Gemeindebedienstete (in alphabetischer Reihenfolge): Renate Egger, Herbert Egle, Andrea Ender, Sabine Erath, Renate Gaßner, Hubert Gstach, Michael Seidler, Martin Tiefenthaler.

Aufgrund bevorstehender Pensionierungen sowie Personaländerungen ist eine Änderung der bisherigen Ermächtigung aus folgenden Gründen notwendig:

- Hubert Gstach: ab August 2014 in Pension
- Martin Tiefenthaler: in der Altersteilzeit-Freizeitphase
- Mag. Edgar Palm: neuer Leiter der Abteilung Finanz- und Rechnungswesen (Ermächtigung ab sofort)
- Julia Giesinger: Entgegennahme von Barzahlungen ab dem 3. Lehrjahr (Ermächtigung ab 1.9.2014).

Die Gemeindevertretung beschließt die entsprechende Änderung der Ermächtigung. (Abstimmungsverhältnis: einstimmig, mit der Ergänzung dass GV Erika Giesinger bei der Ermächtigung für Julia Giesinger aus Befangenheit weder an der Beratung noch an der Abstimmung teilgenommen hat)

7.) Objekt "Singergasse 14" - Anmietung von GIG und Vermietung

Die Gemeindevertretung beschließt, das Objekt "Singergasse 14" von der Gemeindeimmobilienverwaltungs GmbH anzumieten und weiterzuvermieten.

(einstimmig)

8.) Grundsatzbeschluss über den Beitritt zum Verein "LEADER - LAG Vorderland-Feldkirch-Walgau-Bludenz"

Die Gemeindevertretung fasst einstimmig nachstehenden Grundsatzbeschluss:

"Die Marktgemeinde Frastanz beschließt die Teilnahme an einer "LEADER-LAG Vorderland-Walgau-Bludenz" in der kommenden EU-Förderperiode.

Zur Finanzierung des diesbezüglichen LAG-Managements in den Jahren 2015 bis 2023 werden von der Marktgemeinde Frastanz € 1,- pro Einwohner und Jahr bereitgestellt (jeweils gemäß Verwaltungszählung Land Vbg., Jahresdurchschnitt des Vorjahres).

Die derzeit in Arbeit befindliche Entwicklungsstrategie (inkl. ausführlicher Beschreibung zu Schwerpunktsetzungen, Organisationform, Statuten und Budgetplanung etc.) wird vor einer tatsächlichen Gründung der LAG noch allen Gemeindevertretungen zur Beschlussfassung (Beitrittsbeschluss) vorgelegt. Im Falle einer positiven Beurteilung des Antrags durch die zuständige Fachjury ist aus heutiger Sicht mit einer Gründung der LAG im Lauf des 1. Halbjahres 2015 zu rechnen."

9.) Beitritt der MG Frastanz zum Verein "Spielgruppe Sonnenschein"

Die "Spielgruppe Sonnenschein" wurde im Jahre 1993 von Hemma Fröwis gegründet und war bis 1998 in Räumlichkeiten des Pfarrzentrums untergebracht. Seit 1998 ist diese Institution im "Haus der Begegnung" eingemietet. Im Jahre 2000 wurde der Verein "Spielgruppe Sonnenschein" gegründet, dessen Obfrau bis heute Hemma Fröwis ist. Das Betreuungsteam besteht schon seit Längerem aus den Pädagoginnen Beatrix Pedot, Kerstin Messner und Petra Schwarz. Derzeit werden in der "Spielgruppe Sonnenschein" 26 Kinder (davon 5 aus Nenzing) der Jahrgänge 2009 - 2011 betreut.

Der Verein "Spielgruppe Sonnenschein" gibt nun bekannt, dass sich die räumliche und finanzielle Situation und auch die Anstellungsverhältnisse des Betreuungsteams über die Jahre verändert und diese zu einem erhöhten Arbeitsaufwand der Organisation geführt haben. Der Verein stellt an die MG Frastanz den Antrag, dem Verein als Mitglied beizutreten. Ziel dieser Mitgliedsaufnahme ist vor allem die organisatorische Entlastung (z.B. im Bereich der Buchhaltung) und eine räumliche Erweiterung der "Spielgruppe Sonnenschein".

Die Gemeindevertretung beschließt, dass die MG Frastanz dem Verein "Spielgruppe Sonnenschein" als Mitglied beitrifft. (einstimmig)

10.) Berichte aus den Ausschüssen

Ausschuss "Jugend, Familie und Integration"

Vbgm. Ilse Mock als Obfrau des Ausschusses "Jugend, Familie und Integration" berichtet über eine heute in Nenzing stattgefundene Präsentation eines Medienprojektes, bei welchem sich Jugendliche aus den Gemeinden Göfis, Frastanz, Satteins, Nenzing, Bludesch und Schnifis engagiert haben. Dabei wurden die Schwerpunkte des jeweiligen Jugendtreffs vorgestellt. Das Thema des Jugendhauses K 9 lautet "Neue Medien".

Umweltausschuss

GV Gerlinde Wiederin als Obfrau des Umweltausschusses berichtet über eine neuerliche Besprechung mit Vertretern von aqua mühle, Land, Gemeinde und Mitarbeitern des Rathauses bezüglich Vorbereitungen für das Mobilitätsfest 2014. Die bisher geplante Zusammenlegung dieses Festes mit dem Beginn der Revitalisierung des Bahnhofs Frastanz hat sich jetzt als schwierig erwiesen, weil die Bundesbahnen die Arbeiten für Park & Ride verspätet beginnen und am geplanten Mobilitätstag am 14.9.2014 sich der Bahnhof als Baustelle zeigen könnte. Am 14. September finden im ganzen Land Fahrradparaden statt.

11.) Allfälliges

Unter diesem Tagesordnungspunkt werden zu folgenden Themen Anfragen gestellt, Meinungen geäußert und ein Dank ausgesprochen:

- Park & Ride beim Bahnhof Frastanz: neuer Termin für Baubeginn; Ticketautomaten beim Parkplatz;
- Dank der Grünen an Hubert Gstach, der ab August 2014 in den Ruhestand tritt.

Zum Schluss dieser Gemeindevertretungssitzung bedankt sich der Bürgermeister bei allen Gemeindemandataren für ihre Arbeit zum Wohle der MG Frastanz im vergangenen halben Jahr und wünscht allen erholsame Ferien- bzw. Urlaubstage.

Schluss der Sitzung: 22:00 Uhr

Der Bürgermeister:
Mag. Eugen Gabriel

Der Schriftführer:
Helmut Tiefenthaler